

Kreistag des
Landkreises Teltow-Fläming
Kreistagsfraktion der CDU

Haag 11
14943 Luckenwalde
Tel. 03371/617151
Fax 03371/617152

Herrn
Dr. Kalinka
Vorsitzender des Kreistages Teltow-Fläming

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum
16.02.2015

**Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion zu Ds Nr. 5-2205/14-I
Haushalt 2015**

Einreicher: CDU- Kreistagsfraktion Teltow-Fläming

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

Die Landrätin möge prüfen, ob

1. der Stellenplan so geändert werden soll, dass weniger Auszubildende für die Berufe „Verwaltungsfachangestellte/r“ bzw. „Fachangestellte/r für Büromanagement“ pro Jahrgang eingestellt werden (z.B. 3).
2. die Auswahlentscheidung zur Einstellung als Azubi für diese Berufe zukünftig ausschließlich aus Bewerberinnen und Bewerbern mit MSA erfolgen kann (keine Abiturienten).
3. Freistellungen für neue Lehrgänge zum „Verwaltungsfachwirt“ nur noch nach als individuelle Personalentwicklungsmaßnahme nach PEK erteilt werden können (Ausnahme: Azubis, die heute bereits in Ausbildung sind).

Begründung:

Bisher stellt der Landkreis 6-7 Auszubildende (Verwaltungsfachangestellte und Fachangestellte für Büromanagement) pro Jahr ein. Ausweislich der Antwort auf eine Anfrage zum Personalentwicklungskonzept (Drucksache 5-2184/14-KT) kostet die Ausbildung pro Azubi ca. 42.000€ (für 3 Jahre). Damit wird eine Qualifikation für Tätigkeiten in den Entgeltgruppen E5 bis E9 (klein) erworben. Mit wenigen Ausnahmen absolvieren die fertigen Azubis nach der Einstellung als Tarifbeschäftigte im Anschluss an die Ausbildung eine berufliche Fortbildung („Lehrgang Verwaltungsfachwirt“), die eine Qualifikation für Tätigkeiten der Entgeltgruppen E9 (groß) bis E12 darstellt. Für diesen Lehrgang werden die Mitarbeiter freigestellt, was noch einmal ca. 26.000 € pro Kopf kostet.

Diese Ausgaben in Höhe von insgesamt ca. 68.000 € pro Kopf, um eine/n Mitarbeiter/in für den „gehobenen Dienst“ zu qualifizieren sind unnötig, da man diese künftigen Mitarbeiter direkt als Hochschulabsolventen einstellen kann (z.B. Bachelor „Öffentliche Verwaltung“ an der HWR-Berlin: <http://www.hwr-berlin.de/fachbereich-allgemeine-verwaltung/studiengaenge/oeffentliche-verwaltung-praesenzstudiengang/>) Zur Bindung und / oder Erprobung könnte aktiv an den Hochschulen um Bewerber für Praxissemester geworben und anschließend ein zunächst befristetes Arbeitsverhältnis mit anschließender Entfristung angeboten werden. Da aus der gleichen Drucksache ebenfalls hervorgeht, dass die Kosten für Beamte und Tarifbeschäftigte nahezu identisch sind, sollte auch geprüft werden, wieder Bewerber im Beamtenverhältnis auf Probe anzustellen.

Die Bewerberauswahl für die verbleibenden Azubis ausschließlich aus Bewerbern mit Mittlerem Schulabschluss soll der „Überqualifizierung“ entgegen wirken und die Personalbindung erhöhen. Bei den hohen Ausbildungskosten liegt es im eigenen Interesse der Kreisverwaltung, dass die Ausgebildeten auch längere Zeit in diesem Beruf arbeiten.

Eine individuelle Personalentwicklung aus dem „mittleren Dienst“ soll weiter möglich sein aber abhängig vom Bedarf der Kreisverwaltung und mit Bestenauslese, statt Automatismus.

Die so gesparten Haushaltsmittel könnten zur Hälfte in den Haushalt fließen die andere Hälfte könnte dem Produkt Aus- und Fortbildung zugeschlagen werden.

Finanzielle Auswirkungen (Beispiel ab 2015):

Kosteneinsparung bei angenommenen 1,5 % Tariferhöhung					
Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018	ff
3 Azubis 1. Lehrjahr ab August	15.540,00 €	37.621,33 €	54.195,34 €	55.008,27 €	55.833,40 €
3 Azubis 2. Lehrjahr ab August	- €	16.443,00 €	40.055,15 €	56.743,78 €	57.594,93 €
3 Azubis 3. Lehrjahr ab August	- €	- €	17.771,38 €	40.451,53 €	59.366,82 €
Summe Einsparung pro Jahr	15.540,00 €	54.064,33 €	112.021,87 €	152.203,58 €	172.795,15 €
Hinzu kommen die Buch-Kosten der eingesparten Freistellungen in Höhe von ca. 26.600 € pro Kopf.					
Der Ansatz Aus- und Fortbildung hätte also in 2015 um ca. 8.000 €, in 2016 um weitere ca. 19.000€, 2017 um weitere 27.000 und ab 2018 auf dann insgesamt 81.000 mehr als heute angehoben werden.					

gez.
Danny Eichelbaum
Fraktionsvorsitzender

gez.
Andreas Muschinsky